



KUNST IN DER Kreissparkasse Weilburg

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“

So lautet der 1. Artikel der Allgemeinen Menschenrechte, die am 10. Dezember 1948 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verkündet wurden.

Mit dieser Erklärung werden alle Staaten in die Pflicht genommen, gemeinsam dafür zu sorgen, dass Verbrechen gegen die Menschlichkeit, wie sie unter dem Nationalsozialistischen Regime begangen wurden, nicht mehr geschehen.

Auch 75 Jahre später erleben wir, dass das in der Charta für Menschenrechte beschriebene Ideal in vielen Staaten der Erde nicht realisiert wird. Wir sind dazu aufgerufen, uns für das Recht aller Menschen auf ein Leben in Freiheit und Würde einzusetzen.

Die beteiligten Künstler*innen stellen sich dieser Herausforderung und entfalten das Thema ‚Menschenrecht‘ in vielen Facetten, um einerseits die Erinnerung an erfolgtes Unrecht nicht zu verlieren und andererseits aufzuzeigen, wo und wie auch heute Menschenrecht gebrochen wird.

Damit übernehmen sie Verantwortung und sensibilisieren zugleich für aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen.

- Wo sind die Anfänge, derer man sich erwehren muss?
- Welche Angriffe auf die Würde des Menschen sehen wir innerhalb unserer freiheitlichen Gesellschaft?
- Wo wird Menschen oder Menschengruppen ihr Recht auf Leben in Freiheit und Würde verweigert?

FÜR MENSCHEN- RECHTE



Weil es keinen Schlussstrich unter das Erinnern und das Aufzeigen von Menschenrechtsverletzungen gibt.

AUSSTELLUNG - KÜNSTLER*INNEN FÜR MENSCHENRECHTE

Weitere Infos unter:
www.kuenstler-innen-fuer-menschenrechte.de

19. 8. - 30. 9. 2026



"Verantwortung?"

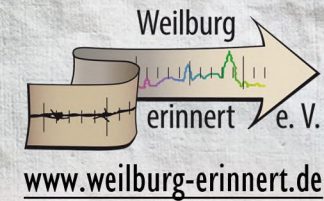
Christa Flick
"Reingewaschen"



Anette Köhler & Thomas Wörsdörfer
„Wortwahl - eine Sprache der Gesinnung"

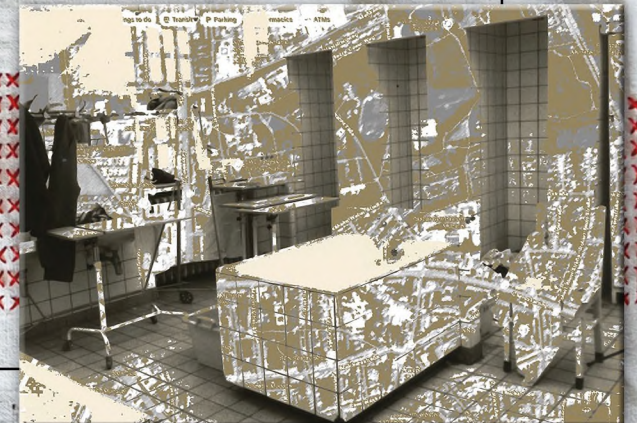
KUNST IN DER s Kreissparkasse Weilburg

Odersbacher Weg 1, 35781 Weilburg



Andrea Hupke de Palacio "6000 Kreuzstiche"
(Bildhintergrund des Flyers)

Maryam Abdollahi "Stilles Schweigen"





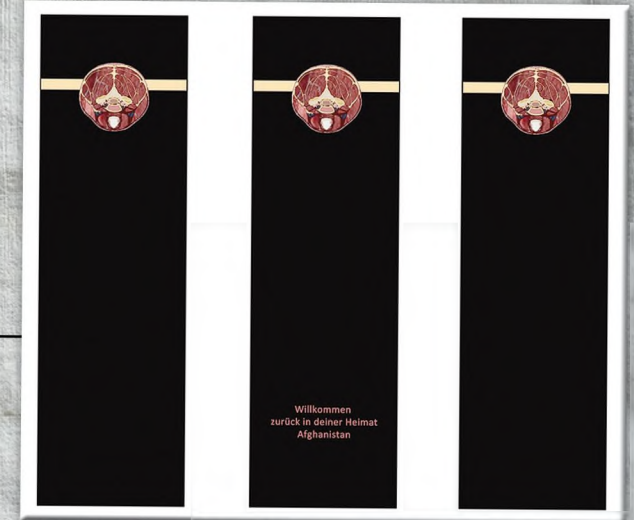
Viktor Lau "Hartes Pflaster"



Maggie Thieme

"M.T.-Zeugen der Erinnerung"

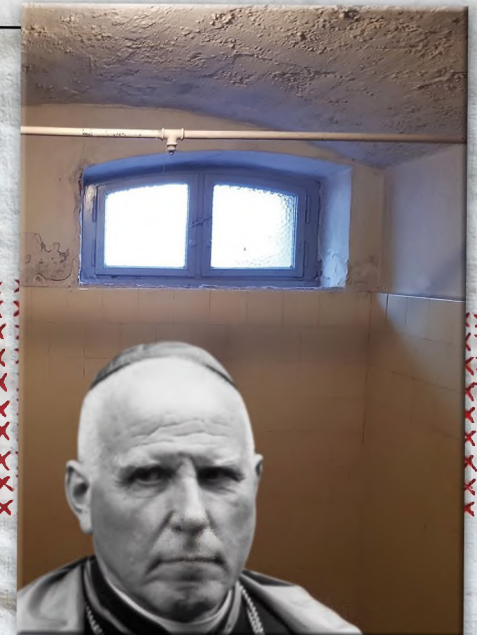
„Viral“



Wennemar Rustige

"Enthauptung"

"... wehe uns allen"



Maryam Abdollahi möchte mit ihrer Arbeit nicht nur an die Opfer erinnern, sondern auch die Rolle der Gesellschaft sichtbar machen. Die Verbrechen wurden von Menschen geplant und ausgeführt, aber sie wurden auch durch Schweigen, Wegsehen und Gleichgültigkeit ermöglicht.

Andrea Hupke de Palacio - 6000 Kreuzstiche zur Erinnerung an etwa 6000 Menschen, für die die Unterbringung in die Landesheilanstalt Weilmünster in den Tod führte. Auf Listen wurde hinter den Namen der Opfer ein rotes Kreuz verzeichnet, dieses bedeutete den Tod.

Bei den Arbeiten von Christa Flick geht es um die Frage der Verantwortung gegenüber allem Leben und jederzeit. Wann mache ich mir die Hände schmutzig? Will ich danach meine Hände in Unschuld waschen? usw.

Anette Köhler & Thomas Wörsdörfer sind froh, in einer Demokratie zu leben, doch sie machen sich große Sorgen künftig in einem Land leben zu müssen, wo faschistische Politiker wieder Machtpositionen innehaben und Menschenrechte missachtet werden.

Die Arbeiten Wennemar Rustiges thematisieren das couragierte Auftreten des Münsteraner Bischofs von Galen und der Ordensschwester Laudeberta im Zusammenhang mit der sogenannten „Euthanasie“-Aktion des NS-Regimes. Eine weitere Arbeit zeigt mögliche grausame Folgen der derzeitigen Ausweitung von Abschiebungen von Migranten aus Deutschland nach Afghanistan.

Maggie Thieme möchte mit ihren Arbeiten erinnern, bewahren und deutlich machen, dass die Gewalt auch heute oft nur einen einfachen Steinwurf entfernt ist.

Ein Mittel gesellschaftliche Zustände in Frage zu stellen, ist die Kunst.

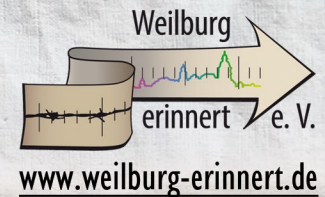
Viktor Lau möchte mit seinem Gemälde "Hartes Pflaster" auf die Gewalt gegen Frauen in jeder Form, in allen Kulturen aufmerksam machen.

KUNST IN DER Kreissparkasse Weilburg

Odersbacher Weg 1, 35781 Weilburg

Vernissage in der Galerie der Kreissparkasse:
19. 08. 2026, 18:00 Uhr mit Gesprächen
und Austausch zu den gezeigten
Kunstwerken.

Dauer der Ausstellung:
19. 8. - 30. 9. 2026



Öffnungszeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 16:00 Uhr

KÜNSTLER*INNEN FÜR MENSCHENRECHTE

Ansprechpartner: Wennemar Rustige,
Ubbelohdeweg 7, 35396 Gießen
Tel.: 0641 / 3010549 und 0175 / 4022750
E-Mail: rustigewen@aol.com

Weitere Infos unter:
www.kuenstler-innen-fuer-menschenrechte.de

